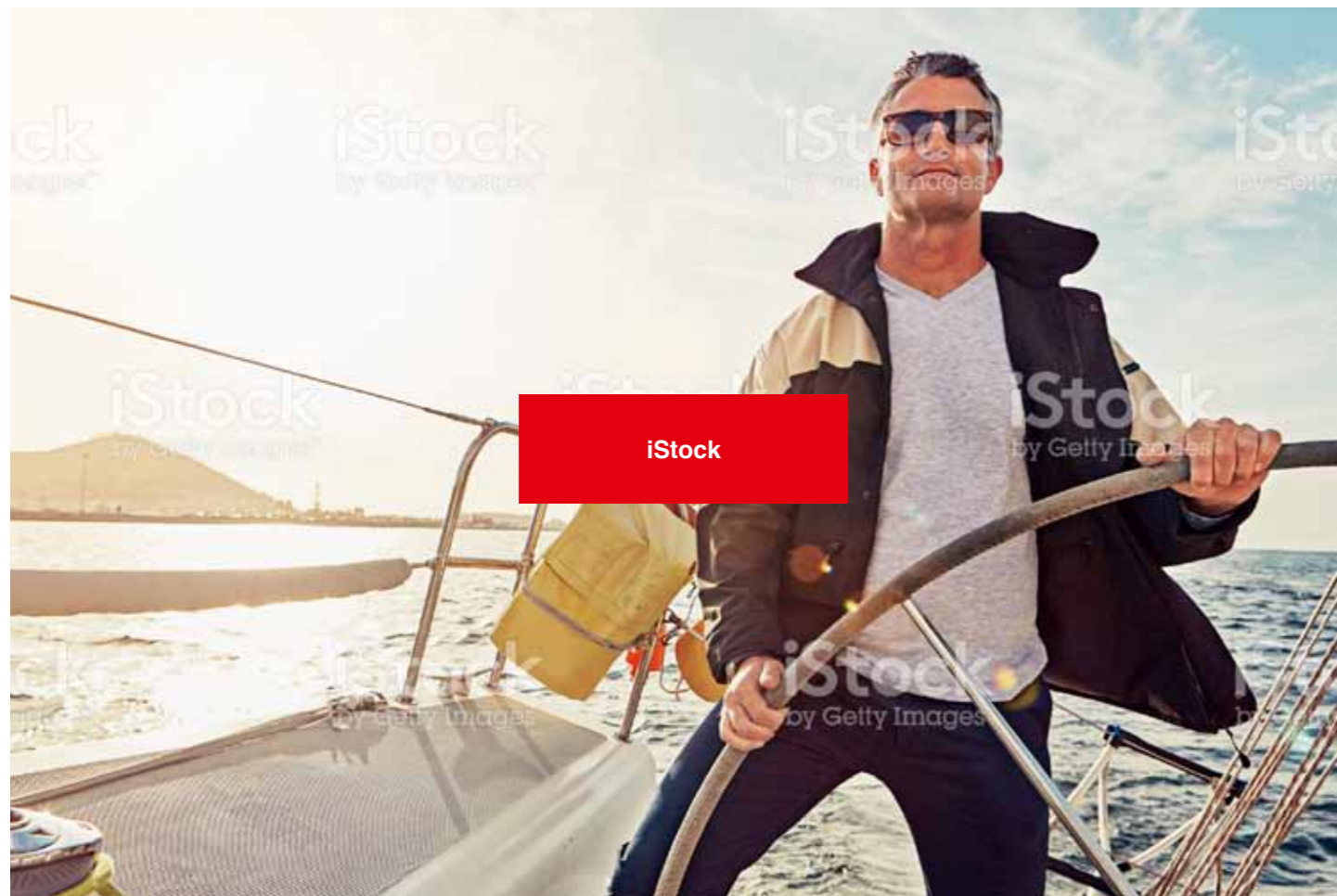


Blick voraus: aktives Aktienfondsmanagement mit klaren Vorteilen

Der Erfolg von Anlegern lebt vom vorausschauenden Handeln. ETFs überzeugen allenfalls rückblickend durch eine gleichmäßig geringe strukturelle Underperformance. Für die Herausforderungen der Zukunft ist man nach Jahren der Aktienhausse mit einem aktiven Aktienfondsmanagement besser gerüstet.



Der Anlegermarkt scheint zuletzt ein klares Urteil zugunsten der indexorientierten Anlagevehikel gefällt zu haben, denn der Großteil der neu allokierten Gelder floss auch im vergangenen Jahr in passiv anlegende Fonds. Gerade im Aktienbereich ist diese Tendenz besonders stark zu beobachten.

Zwei Argumente führt die Indexfondsindustrie für die beschriebene Entwicklung zur Begründung an: Erstens sind indexabbildende Fonds im Vergleich zu aktiv gemanagten Fonds oft preisgünstiger und zweitens stiften viele aktiv gesteuerte Fonds keinen Mehrwert gegenüber dem gewählten Index. Während das erste Argument in aller Regel zutrifft, ist beim zweiten Argument Vorsicht geboten. Denn zur Leistungsbilanz der Indexfonds sollte der Anleger wissen, dass diese grundsätzlich

und strukturell stets Minderleister im Sinne von Underperformance sind. Dieser Befund trifft aber keineswegs auf alle aktiv gesteuerten Aktienfonds zu, weshalb die Suche nach überdurchschnittlichen Fondsmanagern und Fonds sinnvoll erscheint, zumal die Mehrleistung sehr substanzvoll sein kann. Überhaupt ist doch sehr fraglich, ob personale Dienstleistungen wie Fondsmanagement, Steuerberatung oder ärztliche und anwaltliche Betreuung primär nach ihren Gebühren ausgewählt werden sollten.

Zur Preisgestaltung sei ferner erwähnt, dass die Kosten passiver Produkte sich häufig nur unwesentlich von den Kosten der institutionellen Tranchen aktiv gesteuerten Publikumsfonds unterscheiden. Weiter sei der wichtige Hinweis erlaubt, dass für viele passive Produkte der Lackmустest im Rahmen einer wesentlichen

Titel mit Substanz und attraktiven Bewertungen sollten im Vergleich eine zukünftige Marktkrise deutlich besser überstehen.

Marktkrise, wie wir sie zuletzt 2008 erlebt haben, noch aussteht. Hier erst wird sich zeigen, wie liquide und stabil die Indexnachbildung durch diese Vehikel wirklich funktioniert. Der „Blitz-Crash“ im August 2015, bei dem der Dow-Jones an einem Tag kurzzeitig um über 1.000 Punkte fiel, hat hierauf einen ersten Vorgeschmack gegeben. Nicht zuletzt stecken in zahlreichen Produkten durch das Rechtskonstrukt bzw. durch die intensive Nutzung derivativer Instrumente zur Indexnachbildung auch Kontrahentenrisiken, deren Bedeutung zuletzt beim Ausfall von Lehman ermessen werden konnte.

Im Hause LOYS bleibt man nach über zwölf Jahren mehr denn je davon überzeugt, dass wertorientiertes, aktives Aktienfondsmanagement nicht nur einen Mehrwert gegenüber passiven

Die Umsetzung eines aktiven Investmentansatzes kann nur in einem Fondsmanagementhaus erfolgen, das die dafür nötigen Voraussetzungen erfüllt. Hierzu gehören Unabhängigkeit, Investmentkultur, Spezialistentum und ein Handeln aus Überzeugung, das typischerweise durch Eigeninvestments in die hauseigenen Fonds bestätigt wird. Nicht zuletzt liefert natürlich die Zeit ein klares Urteil über die Qualität eines Aktienfonds und die Richtigkeit der verfolgten und gelebten Prinzipien des Investmentprozesses. Diesem natürlichen Ausleseprozess kann sich kein Fondsmanagement entziehen. Insbesondere die inhabergeführten Investment-Boutiquen mit einem schlank zugeschnittenen Produktangebot sind hier dem Leistungsgedanken verpflichtet und können nur durch nachhaltig generierte Mehrwerte am Markt bestehen.



Ufuk Boydak, CFA (I.), Vorstand der LOYS AG, Fondsmanager des LOYS Global L/S, LOYS Europa System und LOYS Global System und **Dr. Christoph Bruns (r.),** Vorstand der LOYS AG, Fondsmanager des LOYS Global und des LOYS Global MH

Anlagealternativen liefert, sondern überdies auch einen besseren Schutz für das eingesetzte Kapital bietet. Denn Risiko bei der Kapitalanlage sollte nicht nur statistisch retrospektiv über die Kursschwankungen beurteilt werden, sondern insbesondere auch über die tiefe fundamentale Analyse in der Vorausschau auf die Zukunft. Das alte lateinische Wort „Providentia“ sei hier einmal erwähnt. Gerade heute, nach mehr als sieben Jahren Hause an den Märkten, kommt es mehr denn je auf die richtige Auswahl der Aktientitel an. Denn Titel mit Substanz und attraktiven Bewertungen sollten im Vergleich eine zukünftige Marktkrise deutlich besser überstehen. Dies war auch schon im Nachgang zur großen Finanzkrise im Jahr 2008 zu beobachten.

LOYS AG

Die inhabergeführte LOYS AG ist ein Spezialist für wertorientiertes aktives Aktienfondsmanagement mit Hauptsitz in Oldenburg. Mithilfe proprietärer fundamentaler Bewertungsmodelle analysiert das Fondsmanagement weltweit Unternehmen und deren Aktien. Gegründet 1995, betreut die LOYS AG heute ein Anlagevolumen von mehr als 1 Mrd. Euro. Das Fondsmanagement wird durch die Vorstände und Teilhaber Dr. Christoph Bruns und Ufuk Boydak geführt. Die LOYS AG, deren Fondsmanagement von Frankfurt am Main und Chicago aus operiert, weist eine langjährige und überzeugende Leistungsbilanz auf dem Gebiet internationaler Aktienfonds auf. Für das operative Management sowie die vertriebliche Organisation sind die Oldenburger Vorstände Dr. Heiko de Vries und Frank Trzewik verantwortlich. Mehr unter www.loys.de



GENUINES INVESTMENT